

Jahresbericht 2020



Inhalt

Ziele und Funktionen	2
Bibliothek in der Pandemie	4
Medien und Informationen	5
Dritter Ort	8
Bildung	9
Veranstaltungen	11
Personaleinsatz	12
Partner und Förderer	13

Ziele der Bibliotheksarbeit

„Öffentliche Bibliotheken waren lange „Bibliotheken der Bücher“ bevor sie zu „Bibliotheken der Medien“ wurden; längst haben sie sich zu „Bibliotheken der Daten“ entwickelt und es gibt erste Ansätze, dass sie zu „Bibliotheken der Dinge“ werden. 2030 werden sie sich aber zu „Bibliotheken der Menschen“ weiterentwickelt haben. Die Menschen mit ihren analogen Bedürfnissen des sozialen Austausches rücken immer mehr in den Fokus, da die öffentlichen Orte, an denen diese Bedürfnisse befriedigt werden können, verstärkt durch digitale und virtuelle Kommunikationsszenarien ersetzt werden. Technik substituiert immer mehr menschliche Tätigkeiten. Doch die Menschen werden in ihrer Körperlichkeit nach wie vor das Bedürfnis haben, den eigenen Körper zu spüren und anderen in physischen Kontexten zu begegnen. Menschen werden mit ihrer emotionalen Unberechenbarkeit als „atmender“ Wissensspeicher für andere Menschen immer interessanter werden und die Öffentliche Bibliothek wird einer der wenigen Orte sein, an denen dieses Potenzial genutzt bzw. im physischen Kontext vernetzt werden kann.

Quelle: Prof. Dr. Stang, Richard in „Öffentliche Bibliothek 2030 – Herausforderungen, Visionen, Konzepte“, hrsg. von Petra Hauke, Bock + Herchen Verlag 2019

Den vollständigen Text finden Sie hier: www.bock-und-herchen.de/oa/304



Die Stadtbibliothek Euskirchen fühlt sich dem Auftrag einer zeitgemäßen und zukunftsorientierten Öffentlichen Bibliothek verpflichtet und arbeitet beständig und strukturiert an der Weiterentwicklung ihrer Angebote. Im Folgenden werden einige Schwerpunkte klassischer und in die Zukunft weisender Bibliotheksarbeit aus dem Jahr 2020 beleuchtet.

Funktionen und Aufgabenfelder

Die Stadtbibliothek Euskirchen beschreibt ihre Aufgabenfelder auf der Grundlage der oben zitierten und ähnlicher Funktionsbeschreibungen Öffentlicher Bibliotheken wie folgt:

1. **Medien & Informationen** verfügbar machen
2. Als **Dritter Ort** in der Kommune fungieren
3. Zur Chancengerechtigkeit in der **Bildung** für alle Bevölkerungsgruppen beitragen
4. Durch **Veranstaltungen** kulturelle Teilhabe ermöglichen

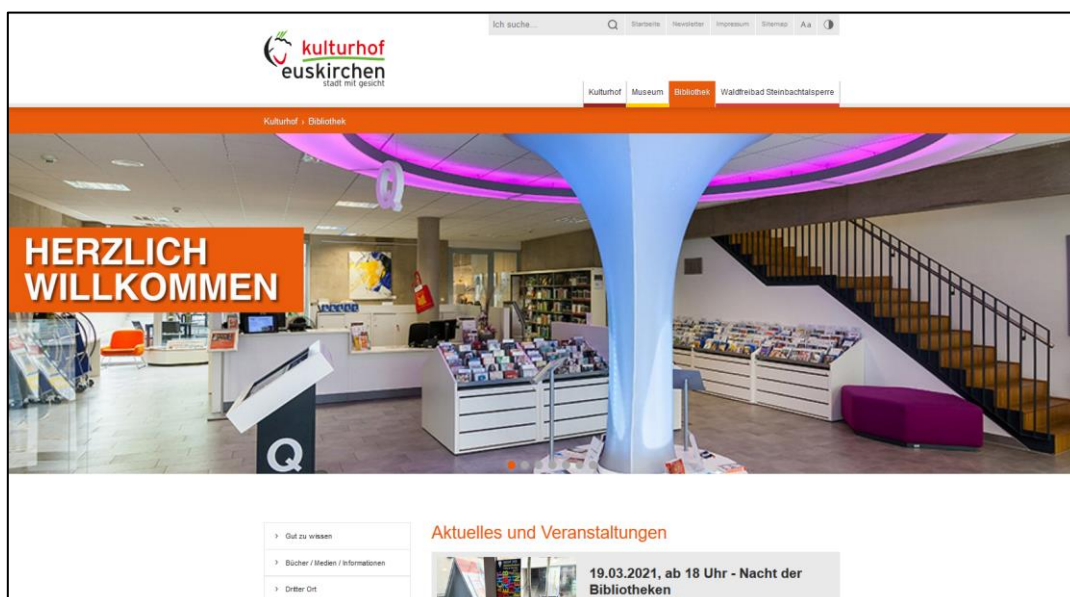
Die Stadtbibliothek dokumentiert ihre Arbeit, Angebote und Veranstaltungen laufend aktuell und anschaulich auf der Webseite <https://www.kulturhof.de/bibliothek/> und in ihrem Blog: <https://stadtbibliothekineuskirchen.wordpress.com/>. Zur verbesserten Anschaulichkeit sind viele Stellen in diesem Bericht direkt auf die entsprechenden Artikel verlinkt.

Relaunch der [Webseite](#)

2020 wurde die Webseite des Kulturhofs auf eine technisch modernere und optisch ansprechendere Software-Variante umgestellt. Das erforderte die komplette Neuerfassung aller Inhalte. Diese Gelegenheit nutzte die Stadtbibliothek zu einer umfassenden Überarbeitung und Neu-Strukturierung aller Inhalte. Insbesondere die zahlreichen Bildungsangebote sollten detaillierter dargestellt werden, als das bisher möglich war. Zudem soll sich auch auf der Homepage die Verzahnung von klassischen Bibliotheks-Angeboten wie der Ausleihe von Büchern mit digitalen Ergänzungen und Entsprechungen widerspiegeln. An einigen Stellen wurden Anfrage-Formulare eingefügt, die Mail-Anfragen mit Rückfragen überflüssig machen und die Bearbeitung für das Bibliotheksteam durch Vorstrukturierung erleichtern. Die Stadtbibliothek verfügt neben der Homepage über weitere Internetauftritte wie den Online-Katalog zur Recherche und zur Verwaltung des Kundenkontos und den Blog, der durch Berichte und Tipps zur Veranschaulichung der eher statischen Informationen auf der Webseite dient. Bei der Neustrukturierung wurde insbesondere darauf geachtet, die unterschiedlichen Internetauftritte sinnvoll miteinander zu verzahnen.

- **Bibliothek**
 - **Gut zu wissen**
 - So finden Sie uns
 - Öffnungszeiten
 - Kontakt
 - Nutzungsregeln
 - Anmeldung
 - Mitarbeit
 - Partner
 - Downloads
 - **Bücher / Medien / Informationen**
 - Bücher und Medien
 - Digitales Medienangebot
 - Fernleihe
 - Anschaffungsvorschlag
 - **Dritter Ort**
 - **Bildung**
 - Bestellung Bücherkiste/Medienbox
 - Kita
 - Grundschule
 - Klasse 5 - 10
 - Oberstufe
 - Erwachsene
 - Welcome
 - Ferien
 - **Aktuelles und Veranstaltungen**
 - Veranstaltungs-Archiv

Die Menüstruktur der neuen Webseite stellt nach den allgemeinen Informationen die vier Aufgabenfelder der Bibliotheksarbeit dar.



Bibliothek während der Pandemie



Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Kontakt-Beschränkungen waren natürlich auch für die Arbeit und die Angebote der Stadtbibliothek Euskirchen eine Herausforderung und immer wieder beherrschendes Thema. Da die Stadtbibliothek allerdings in den letzten Jahren zunehmend auf Digitalisierung gesetzt hatte und außerdem mit der Ausleihe von Medien über ein Angebot verfügt, das notfalls auch ohne einen Besuch in der Einrichtung möglich ist, wurde sie nicht ganz so hart getroffen wie andere Kulturinstitutionen. Einige Services und Angebote konnten auf kontaktlose Varianten umgestellt werden.

Die Bibliothek konnte nur in den ersten zwölf Wochen des Jahres 2020 regulär mit allen Services öffnen. Sieben Wochen war sie komplett geschlossen, weitere sieben Wochen konnte die Bibliothek nur zur Abholung reservierter Bücher und Medien aufgesucht werden. Die restlichen 26 Wochen war die Bibliothek zwar zur Auswahl und Ausleihe von Büchern und Medien geöffnet, ein längerer Aufenthalt war aber nicht gestattet und Veranstaltungen konnten nur sehr eingeschränkt im Freien, Online oder mit kleinen Gruppen durchgeführt werden. Die zahlenmäßigen Auswirkungen auf die Nutzung werden weiter unten dargestellt.

Oberstes Prinzip aller Angebote während der Pandemie war und ist die Bereitstellung größtmöglicher Services unter Einhaltung aller jeweils gültigen Regeln. So wurde jede neue Coronaschutzverordnung sofort nach Veröffentlichung sorgfältig auf eventuelle Veränderungen geprüft. Gemeinsam mit dem Team und in Abstimmung mit dem Betriebsleiter und dem Ordnungsamt wurden die Angebote der Stadtbibliothek möglichst weitgehend auf kontaktarme Varianten umgestellt, wobei auch Ideen aus anderen Bibliotheken und Institutionen aufgegriffen wurden. Sobald die organisatorischen Fragen geklärt waren, wurden die neuen oder veränderten Regelungen und Angebote über die Presse, Plakate, die Webseite und die Social-Media-Kanäle der Bibliothek kommuniziert. Das inzwischen erprobte Verfahren wird im Rahmen der bislang andauernden Pandemie auch 2021 angewendet.

Regeln für die Nutzung der Bibliothek ab 20. August 2020

1. Medien-Rückgabe vor Betreten über den **Rückgabe-Briefkasten**
2. Eintritt nur mit **Bibliotheksausweis**
3. Bitte treten Sie einzeln ein und nehmen Sie **pro Person einen Korb**.
4. Zur **Registrierung** nehmen Sie sich eine Buchungskarte und verbuchen Sie als erstes am Selbstverbuchungsgerät wie eine Ausleihe auf Ihren Bibliotheksausweis. Danach können Sie die Buchungskarte direkt wieder in die bereitgestellten Kisten einwerfen.
5. Vor dem **Verlassen** der Bibliothek bitte unbedingt eine Ausleihe verbuchen. Falls Sie keine Bücher oder Medien leihen möchten, nehmen Sie sich einfach nochmal eine Buchungskarte wie zu Beginn.



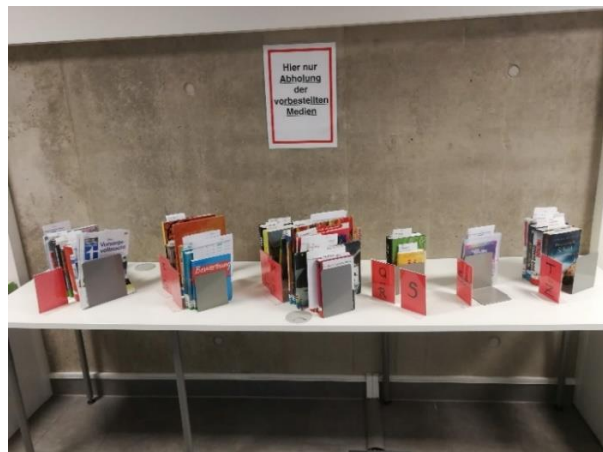
Aufgabenfeld 1: Medien & Informationen

Bereitstellung von Büchern und anderen „physischen“ Medien

Die Ausleihe von Büchern und Medien lässt sich von allen Angeboten der Bibliothek am einfachsten auch ohne Besuch in den Räumen vor Ort darstellen. Im Online-Katalog der Stadtbibliothek wurden während des ersten Lockdowns alle verfügbaren Bücher und Medien zur Reservierung freigeschaltet. Angemeldete Nutzer*innen konnten gewünschte Medien in ihrem Online-Leserkonto [reservieren](#) und am darauffolgenden Tag abholen, sobald die Verordnung dies zuließ. Wer nicht über die dazu benötigten technischen Möglichkeiten oder Kompetenzen verfügt, konnte sich auch telefonisch zur Medienauswahl beraten lassen und Medien reservieren. Die zur Ausleihe reservierten Bücher werden vom Bibliotheksteam aus den Regalen geholt und zur Abholung bereitgestellt. Die Übergabe fand an der Tür der Bibliothek statt. Mitarbeiter*innen und Ausleihende sind durch einen Spuckschutzscheibe voneinander getrennt. Für diesen nach wie vor stattfindenden Service gibt es von den Ausleihenden viele positive Rückmeldungen. Allerdings wird auch immer wieder der Wunsch geäußert, wieder selbst an den Regalen stöbern zu können.

Die Rückgabe aller Bücher und Medien erfolgt seit dem 14.3.2020 grundsätzlich nur noch über den [Außenrückgabe](#)-Buchbriefkasten. Dieser ist rund um die Uhr verfügbar, so dass niemand an Öffnungszeiten gebunden ist. Alle Bücher und Medien werden vom Bibliotheksteam zurückgebucht und desinfiziert, bevor sie wieder ins Regal einsortiert werden.







Während des ersten Lockdowns wurde die Möglichkeit erweitert, sich auch digital für die Nutzung der Bibliothek [anzumelden](#). Alle Zahlungen konnten per Überweisung geleistet werden. Die Bargeldkasse wurde für die Zeit der Pandemie zur Verringerung von physischen Kontakten komplett abgeschafft. Während der Phasen, in denen das Betreten der Bibliothek erlaubt ist, konnten Zahlungen außerdem über einen Selbstverbuchungs-Automaten mit EC-Funktion abgewickelt werden.



Bereitstellung von digitalen Medien und Informationen

Die Stadtbibliothek Euskirchen hat in den letzten Jahren ihr digitales Medien- und Informationsangebot stetig erweitert. Dies kam ihren Kund*innen in der Pandemie sehr zugute. Selbst während des kompletten Lockdowns konnte so auf (elektronische) Bücher, Hörbücher und verlässliche Informationen zurückgegriffen werden. Während des ersten Lockdowns im März/April 2020 wurde zudem als besonderes Unterstützungsangebot für Euskirchener Bürger*innen die Zahlung des Jahresentgelts für die Nutzung der digitalen Angebote ausgesetzt und die Möglichkeit einer Online-Anmeldung für neue Interessierte eingeführt. Dies führte in fünf Wochen zu 81 Neuanmeldungen.

2020 gab es folgende digitale Medien- und Informationsangebote:

	onleihe erft: E-Books und elektronische Hörbücher zum Ausleihen
	Overdrive: E-Book-Portal als Alternative zur Onleihe
	Brockhaus: Online-Lexikon und Kinderlexikon
	Munzinger Datenbanken Personen, Länder, Sport, Popmusik, Chronik
	Britannica: Internationales englischsprachiges Allgemein-Lexikon
	DigiBib: Portal für Online-Fernleihen und viele weitere Datenbanken

Im Rahmen eines Landesmittelprojekts wurde zu Beginn des Jahres 2020 außerdem ein digitales Zeitschriftenportal eingeführt: „sharemagazines“. Dazu wurden einige attraktive Leseplätze mit einfach zu nutzenden Lesetablets ausgestattet und eine Kampagne gestartet, die den Leser*innen das digitale Zeitschriften-Schmökern näherbringen sollte. Sharemagazines war nach dem 16. März aber nicht mehr nutzbar, da die Lizenzbedingungen dieses Angebots eine Nutzung ausschließlich vor Ort in der Bibliothek vorsehen und das aufgrund der Aufenthaltsbeschränkungen für den Rest des Jahres nicht mehr möglich war. Anfragen beim Anbieter von „sharemagazines“ mit der Bitte um eine außerplanmäßige Erweiterung der Lizenzbedingungen zur Nutzung auch außerhalb der Räume wurden leider nicht beantwortet. „Sharemagazines“ wurden daraufhin wieder abbestellt. 2021 wird ein neues digitales Zeitschriftenportal „PressReader“ eingeführt, das die ortsunabhängige Nutzung erlaubt (allerdings auch dementsprechend deutlich höhere Lizenzkosten mit sich bringt).

Neu eingeführt wurde das E-Book-Portal [Overdrive](#) als zusätzliche Alternative zur Onleihe. Dazu wurde ein „Schnupper-Angebot“ der Firma Overdrive genutzt, das diese während des ersten Lockdowns beworben hatte. Bisher war die Onleihe als E-Book-Anbieter für Öffentliche Bibliotheken konkurrenzlos auf dem deutschen Markt. Mittlerweile existiert mit Overdrive eine Alternative, die gerade im Hinblick auf Bedienerfreundlichkeit und Fehleranfälligkeit deutlich besser scheint und zudem günstigere Konditionen bietet. Falls sich das in einem längeren Test-Zeitraum bestätigt, soll ein genereller Umstieg von der Onleihe zu Overdrive erwogen werden. Allerdings muss das mit den 16 weiteren Bibliotheken des Onleihe-Erft-Verbands abgestimmt werden.

Vorübergehend wurde im Frühjahr ein weiteres Angebot der Firma Brockhaus ins digitale Medienangebot aufgenommen: [Online-Selbstlernkurse](#) speziell für Schüler*innen weiterführender Schulen. Die Firma Brockhaus stellte das Angebot ihren Abonnenten für einen Testzeitraum während des ersten Lockdowns kostenlos zur Verfügung. Trotz einer umfangreichen Werbekampagne für das Angebot und gezielte Anschreiben an alle Schulen wurden die Kurse in Euskirchen aber fast gar nicht genutzt, so dass sie nach Ablauf des kostenlosen Testzeitraums nicht ins reguläre Programm der Stadtbibliothek aufgenommen wurden. Ob der Grund für die geringe Nutzung in der Auslastung der Schulen mit anderen Aufgaben und Materialien oder der inhaltlich evtl. eher zu anspruchsvollen Aufbereitung der Brockhaus-Kurse liegt, lässt sich nicht ermitteln.

Bibliotheksnutzung in Zahlen

Pro Öffnungsstunde kamen 2020 durchschnittlich 32 Personen in die Bibliothek, die 110 Ausleihen tätigten. Zusätzlich wurden 118 Bildungsangebote für Gruppen und 35 öffentliche Veranstaltungen durchgeführt (s. unten). Die Zuschüsse der Stadt Euskirchen beliefen sich pro Besuch auf 19,02 €, pro Einwohner auf 14,34 €.

		2020	2019	+/-
1.	Besuche	44.019	75.760	-40%
2.	Aktive genutzte Bibliotheksausweise	3.709	3.535	+5%
3.	Neuanmeldungen	1.016	842	+21%
4.	Mediennutzungen, Ausleihen	149.698	175.054	-13%
4.1	• davon Bücher und Zeitschriften	75.681	91.615	-17%
4.2	• davon audiovisuelle Medien	45.105	60.222	-25%
4.3	• davon E-Books, E-Audio	21.459	19.285	+11%
4.4	• davon Datenbanknutzungen	7.453	3.932	+90%
5.	Buch- und Medienbestand	57.349	57.822	-1%
5.1	• davon Bücher und Zeitschriften	28.666	29.919	-5%
5.2	• davon audiovisuelle Medien	5.482	5.534	-3%
5.3	• davon E-Books, E-Audio	23.189	22.360	+4%
5.4	• davon Datenbanklizenzen	12	9	+22%
6.	Öffnungszeiten mit „Full Service“	982	1.450	-6%
	Geöffnet, aber ohne Aufenthaltsmöglichkeit	310		bis
	Reine Abholzeiten	66		-32%
	Geschlossen	(192)		
7.	Eigene Einnahmen	35.949 €	49.525 €	-27%
8.	Fremdmittel	18.838 €	38.698 €	-51%

Zu 1. An dem besonders starken Rückgang der Besucherzahlen lässt sich eindrucksvoll ablesen, dass die Aufenthaltsqualität des Ortes Bibliothek – die 2020 kaum gegeben war – normalerweise ein entscheidender Grund zum Besuch der Bibliothek ist.

Zu 2.+3. Die erfreuliche Steigerung bei den Neuanmeldungen und aktiven Kunden lässt sich vermutlich auf die kostenlosen Nutzungsangebote während des Lockdowns und das verstärkte Bedürfnis der Bürger*innen nach Lesen und Mediennutzung zurückführen. Insbesondere die Zahl der Leser*innen

ab 60 Jahren hat sich deutlich gesteigert, während die Zahl der aktiv Nutzenden unter 12 Jahren zurückging. Diese statistischen Beobachtungen lassen darauf schließen, dass gerade für Kinder das anregende Stöbern vor Ort wichtig ist. Außerdem entfielen die meisten der sonst üblichen Schulklassenbesuche mit der Gelegenheit zum Ausleihen.

Zu 4. Der Rückgang der Ausleihen bei Büchern und Zeitschriften ist erstaunlich gering, wenn man bedenkt, dass die Stadtbibliothek sieben Wochen lang komplett geschlossen war, die Leihfristen teilweise automatisch deutlich verlängert wurden und viele weitere Wochen kein Stöbern vor Ort möglich war. Der etwas stärkere Rückgang der Ausleihen von audiovisuellen Medien deutet darauf hin, dass in diesem Segment nicht so viel gezielt gesucht wird, sondern eher „im Vorbeigehen“ durch die Präsentation der Medien zur Ausleihe animiert wird. Die Steigerung bei den E-Medien resultiert vor allem aus der Zeit der Lockdowns, in der keine anderen Medien ausleihbar waren. Für die Bibliothek ergab sich hier die Chance, die Wahrnehmung dieser Medien auch bei denjenigen Menschen zu erhöhen, die bisher nur klassische Printmedien genutzt hatten. Bei der besonders stark gestiegenen Nutzung der Datenbankangebote wirkten sicher viele Faktoren zusammen, wie neue Angebote, Werbekampagnen und eine verstärkte digitale Zusammenarbeit mit älteren Schüler*innen.

Zu 6. Angesichts immer wieder veränderter Rahmenbedingungen lässt sich schwer genau definieren, wie die „Öffnungszeiten“ im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 zu werten sind.

Zu 7. Einnahmen durch Jahresentgelte waren etwas geringer, da sie während des ersten Lockdowns ganz ausgesetzt waren. Durch Schließzeiten, automatische Leihfristverlängerungen und geringere Ausleihzahlen gab es auch geringere Einnahmen bei den Mahn- und Versäumnisentgelten zu verzeichnen.

Zu 8. Die Fremdmittel umfassen insbesondere Zuschüsse des Fördervereins und Bundes-Zuschüsse für den Bundesfreiwilligendienst. 2020 gab es keine nennenswerten Landeszuschüsse, da das große Landesmittel-Projekt des Vorjahres noch weiter umgesetzt werden musste.

Aufgabenfeld 2: Dritter Ort

Als Dritter Ort, an dem sich Menschen barrierearm und konsumfrei begegnen und aufhalten können, konnte die Bibliothek aufgrund der Verordnungen nur in den ersten Wochen vor der Pandemie fungieren. Das wirkte sich – wie oben dargestellt – insbesondere stark auf die Besucherzahlen aus, die um 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgingen.

In den Vorjahren entwickelte sich der Trend immer weiter dahingehend, dass sich die Verweildauer vieler Besucher*innen stark verlängert - sei es zum Lernen, Schmökern, Arbeiten, Spielen, für PC-Recherchen oder einfach als Treffpunkt.

Insbesondere am Wochenende kamen oft ganze Familien, um sich in Ruhe beraten zu lassen, den Kindern vorzulesen oder zu schmökern. Die zunehmende Wahrnehmung von Öffentlichen Bibliotheken als Dritten Orten führte Ende Oktober 2019 zu einem Bibliotheksstärkungsgesetz für NRW, das unter anderem die Ermöglichung der Sonntagsöffnung der Bibliotheken zum Inhalt hat.

Da die Nutzungsintensität pro Öffnungsstunde in der Stadtbibliothek Euskirchen an Samstagen mit Abstand am höchsten ist, beschloss der Stadtbetrieb 2020 eine Erweiterung der Öffnungszeiten um vier Stunden – sonntags von 11 bis 15 Uhr – für einen Erprobungszeitraum von 1,5 Jahren zu realisieren. Die Personalkapazität der Stadtbibliothek wurde in diesem Zusammenhang aufgestockt. Das Projekt wird durch einen Landesmittelzuschuss unterstützt. Die neuen Öffnungszeiten sollten ab dem 1. Januar 2021 wirksam werden. Sie können aufgrund der aktuell gültigen Pandemie-Verordnungen derzeit noch nicht realisiert werden.

Aufgabenfeld 3: [Bildungsangebote](#)

Auch die Möglichkeiten für Bildungs- und Veranstaltungsangebote waren 2020 stark eingeschränkt. Einige wenige lassen sich - zumindest vorübergehend- auch komplett digital durchführen, wie beispielsweise der [Digitale Stammtisch](#) in Kooperation mit Senioren in Euskirchen (SIE) oder die [Einführungen in die Facharbeitsrecherche](#) für die Oberstufen der Euskirchener Schulen. Andere konnten mit geteilten Gruppen durchgeführt werden. Viele mussten aber einfach entfallen.

Bibliotheksbesuche von Kitas und Schulklassen	Klassen/Gruppen	Teilnehmer *innen
Grundschulen	13	338
Gesamtschule	37	475
Gymnasien	10	186
Realschule	6	92
Förderschule	1	10
Kita	12	187
Kreisweiter Vorlesewettbewerb	1	60
Bibliothek zu Besuch in Schulen	33	645
Summe Kinder und Jugendliche	113	1.993
Angebote für Erwachsene (geschlossene Gruppen)		
Integrationskurse / Internationale Klassen	2	20
BFD-Tag Informationskompetenz	1	25
Schulung Lehrerkollegium	1	36
Schulung Kita-Beschäftigte	1	11
Summe Erwachsene	5	92
Geschlossene Veranstaltungen 2020		
	118	2.085
Rückgang im Vergleich zu 2019	-57%	-68%



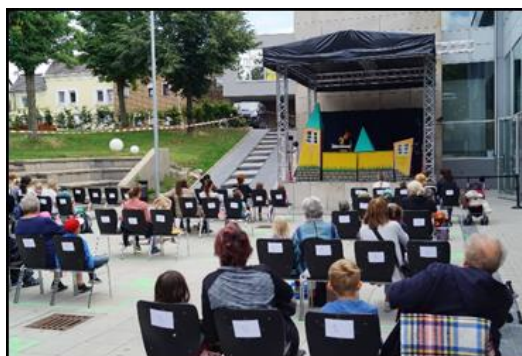
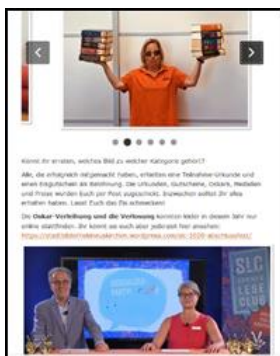
Inhalte der 2020 durchgeführten Bildungs-Angebote im Überblick

Für alle
Institutionsausweis mit besonderen Konditionen
Zusammenstellung von thematischen Medienboxen/Bücherkisten/Handapparaten
BIPARCOURS-App-Rallyes zu verschiedenen Themen
Vertragliche geregelte Bildungspartnerschaft, zurzeit mit 9 Euskirchener Schulen
Sommerleseclub zur Lesemotivationsförderung in den Sommerferien
Kita
„Lucy führt durch die Bibliothek“ (Einführung mit Handpuppe)
Bilderbuchkino (auch mehrsprachig)
Medienpädagogische Schulung für Kita-Beschäftigte
Grundschule
Regelmäßige Klassen- Ausleihstunden mit Beratung nach Vereinbarung
Mehrsprachige Vorlesestunden
Antolin–Kennzeichnung aller vorhandenen Bücher, Bibliotheks-Account für Quiz
ABC-Tüten für alle Euskirchener Erstklässler mit kostenlosen Bibliotheksausweisen
Bilderbuchkino plus erstes Kennenlernen der Bibliothek
Bibliothekseinführung mit medienpädagogischen Elementen
4-L-Projekt mit Buchgeschenk durch Rotary-Club und Bibliotheksralley für alle dritten Klassen
Sek. I
Schülercenter und Lerncenter mit Lernhilfen und Prüfungsvorbereitungsbüchern
Einführung in die Bibliotheksangebote für Lehrerkollegium
Einführung in die Bibliotheksbenutzung mit BIPARCOURS-Rallye
"Buchknackerquiz" mit BIPARCOURS zum Thema Recherche in Büchern
Kreisweiter Vorlesewettbewerb
Informationskompetenz-Unterrichtsreihe
Sek. II
Lerncenter mit Lernhilfen und Prüfungsvorbereitungsbüchern in der Bibliothek
Einführung in Recherchetechniken“ für Facharbeiten
Individuelle Recherche-Beratungsstunden
"Der lange Tag der aufgeschobenen Hausaufgaben" in der Bibliothek
Erwachsene
Digitaler Stammtisch: 4x jährlich Vortrag und Diskussion zu digitalen Themen für Anfänger
Beratungs-Sprechstunden zum Umgang mit den digitalen Angeboten
Welcome
Führungen in Einfacher Sprache mit Vorstellung der Medien-Angebote
Mehrsprachiges Vorlesen / Bilderbuchkino für Kinder und Eltern

Aufgabenfeld 4: Öffentliche Veranstaltungen

Auch öffentliche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien wie der Sommerleseclub oder Vorlesestunden wurden teilweise über Social Media in digitale Formate umgesetzt. Das war meist sehr aufwändig - so wurde in Zusammenarbeit mit einem Filmstudio im City-Forum die Leseoskar-Verleihung und Verlosung als [Film](#) mit Bürgermeister Dr. Friedl und der stellvertretenden Leiterin der Stadtbibliothek Stephanie Heidt gedreht und als Abschluss-Event des Sommerleseclubs veröffentlicht. Es gab ein Online-Logbuch zur Dokumentation der Leseleistungen und immer wieder Aufrufe zu Mitmach-Aktionen. Die Rückmeldungen darauf waren sehr positiv, trotzdem haben am Ende nur ca. 25% der sonst üblichen aktiv Teilnehmenden ein Logbuch abgegeben, was normalerweise die Voraussetzung zur Teilnahme am sehr beliebten Abschlussfest ist. Ein Puppentheater aus der Reihe "Eltern-Kind-Veranstaltung" konnte nach draußen in das Atrium am City-Forum verlegt werden, ein weiteres wurde vom Seminarraum des Kulturhofs in einen deutlich größeren Raum des City-Forums verlegt. Die Unterstützung durch die Kolleg*innen des City-Forums hat für die Bibliothek einiges trotz der schwierigen Umstände noch möglich gemacht.

Öffentliche Veranstaltungen	Veranstaltungstage	Teilnehmer*innen
Generationen		
Sommerleseclub	7	81
Spieleturnier „Siedler von Catan“	1	38
Summe	8	119
Kinder und Jugendliche		
Figurentheater	2	82
Mehrsprachiges Vorlesen	1	23
Ferien-Workshop für Jugendliche	3	24
TOMMI Kindersoftwarepreis	8	51
Langer Tag der aufgeschobenen Hausaufgaben	1	17
Summe	13	92
Erwachsene		
Literarische Abende	1	17
Digitaler Stammtisch	3	44
Summe	4	61
Sonstiges		
Bücherflohmarkt	10	Nicht ermittelt
Summe	10	
Öffentliche Veranstaltungen insgesamt	35	325
Rückgang im Vergleich zu 2019	-62%	-81%



Personaleinsatz

Das [Stammteam der Stadtbibliothek](#) bestand 2020 unverändert aus 11 Personen auf insgesamt acht Stellen. Darunter befinden sich Bibliothekarinnen, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und eine Auszubildende. Zwei Bundesfreiwillige verstärken das Team jeweils für ein Jahr. Diese mussten allerdings aufgrund der Kontaktbeschränkungen teilweise zuhause bleiben. Auch Praktikant*innen und Ehrenamtliche konnten kaum eingesetzt werden. Freigewordene personelle Kapazitäten durch die verringerte Zahl von Veranstaltungen und Bildungsangeboten wurden zunächst zum Abbau von angesammelten Mehrarbeitsstunden genutzt. Zur Verringerung persönlicher Kontakte wurde an einzelnen Tagen auch im HomeOffice gearbeitet. Das ist in der Bibliothek aber nur sehr begrenzt möglich, da für einen Großteil der Aufgaben zahlreiche Materialien benötigt werden bzw. Kundenkontakt erforderlich ist.

Im Bereich Bereitstellung von Medien und Informationen ist der Personalaufwand trotz teilweise verringerter Öffnungszeiten eher größer geworden als vor der Pandemie: Die Organisation und Kommunikation laufend veränderter Regeln und Services, das Heraussuchen und Bereitstellen der reservierten Medien, die Verbuchung aller Medien (die vorher weitgehend selbstständig an den Selbstverbuchungsautomaten stattgefunden hat) und das Desinfizieren aller Medien fielen zusätzlich als Aufgaben an. In Zeiten, in denen die Bibliothek geschlossen ist, findet die Beratung oder Anmeldung telefonisch und per Mail statt.

Die Bestandsaktualisierung findet für alle Bereiche laufend statt. Neuerscheinungen und Kundenwünsche werden gesichtet, veraltete oder zerschlissene Medien geprüft und ggf. makuliert. Am Jahresanfang findet außerdem ein detailliertes Controlling für jede Sachgruppe in Rücksprache mit der Bibliotheksleitung statt. Diese Abläufe haben sich durch die Pandemie nicht verändert. Die Schließzeiten boten allerdings die Gelegenheit, an einigen Stellen die Aufstellungs-Systematiken gründlich zu überarbeiten. Das beinhaltete das Umräumen und Neu-Etikettieren größerer Buch-Mengen, die Erstellung neuer Regal-Beschriftungen und eine für Laien besser verständliche Darstellung im Online-Katalog. Eine solche Überarbeitung wäre außerhalb längerer Schließzeiten sehr viel aufwändiger zu bewerkstelligen gewesen.

Zusätzliche Aufgaben entstanden auch durch die Erweiterung der digitalen Angebote und der mangelnden Möglichkeit zur persönlichen Beratung vor Ort. Zur besseren Anschaulichkeit wurden viele anschauliche [Anleitungen](#) - sowohl als bebilderte Texte als auch filmisch - und [Buch-Empfehlungen](#) erstellt und über den Blog der Bibliothek zugänglich gemacht. Einige Bildungsangebote wurden auf digitale Formate umgestellt, was teilweise eine komplette Überarbeitung der Konzepte und die aufwändige Erstellung von digitalen Anleitungen und Aufgaben erfordert. Die Beschränkung der Kunden auf die Recherche im Online-Katalog statt dem Stöbern im Regal macht eine leicht verständliche und ansprechende Darstellung im Katalog zudem noch wichtiger als sonst. Auch hieran wurde verstärkt gearbeitet.

Förderverein



Verabschiedung und Dank

v.l. oben nach r. unten:

Bürgermeister Dr. Uwe Friedl

Vorsitzende Dr. Maria-Regina Neft

Stellv. Vorsitzende Maria Gerhards

Schriftführerin Brunhilde Weber

Beisitzerinnen Marga Wolber, Doris Eßer

Schatzmeister Horst Bremen

Mit fünf Monaten Verspätung in den wohlverdienten Ruhestand - dem langjährigen Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek e.V. ist es so ergangen. Die alljährliche Mitgliederversammlung musste Corona-bedingt vom Frühjahr in den Herbst verschoben werden. Am 6. Oktober konnte dann aber endlich ein neuer Vorstand gewählt werden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder waren zum großen Teil seit der Gründung des Vereins vor zwölf Jahren dabei und haben sich damit sehr um die Bibliotheks- Angebote verdient gemacht. Einige erklärten sich zudem bereit, dem neuen Vorstand zunächst weiter beratend zur Seite zu stehen. Bürgermeister Dr. Friedl ließ es sich nicht nehmen, den herzlichen Dank der Stadt Euskirchen an die verdienten Vorstandsmitglieder persönlich auszusprechen. Er überreichte Blumen und Buchgutscheine und hatte aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit die eine oder andere Anekdote zu erzählen.

Große Freude bei allen herrschte auch, weil sich ein neuer kompetenter Vorstand zusammenfand. Zum Vorsitzenden gewählt wurde Marcel Jansen, gelernter Buchhändler und als Neu-Euskirchener bereits für die Bibliothek ehrenamtlich tätig. Neuer Schatzmeister wurde Ulrich Aha, der sich bereits im Stadtsportverband und anderen Euskirchener Vereinen engagiert. Zu neuen Beisitzerinnen wurden die Lehrerin Eva Schöfer und die Logopädin Julia Holberg gewählt. Alle nutzen mit ihren Familien regelmäßig die Bibliothek und sind mit den Angeboten vertraut. Der Förderverein unterstützt insbesondere die Angebote für Kinder und Jugendliche bereits seit 12 Jahren großzügig und tatkräftig. Diese Arbeit kann nun fortgesetzt werden.



Der neue Vorstand v.l.n.r.: Dr. Maria-Regina Neft, Maria Gerhards, Doris Eßer, Marcel Jansen, Eva Schöfer, Julia Holberg, Ulrich Aha

Partner und Förderer

Neben dem Förderverein, den innerstädtischen Bildungspartnern in den Schulen und Kindergärten und der engen Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Demographie und Ehrenamt wird die Stadtbibliothek von vielen Partnern und Förderern intensiv in ihrer Arbeit unterstützt.



Ausblick 2021

- Realisierung der Sonntagsöffnung
- Erarbeitung weiterer Angebote und Hilfen für die „Distanznutzung“
- Einführung von Gesellschaftsspielen zur Ausleihe
- Einführung eines neuen digitalen Zeitschriftenportals
- Veröffentlichung und Umsetzung neuer Veranstaltungs-Angebote aus dem Landesmittelprojekt 2019, sobald die Nutzung vor Ort wieder möglich ist



05.03.2021 gez. J. Rittel